



Ausgabe April 1996

PROBEALARM am Freitag, 26. April 1996

Der Österreichische Zivilschutzverband, Landesverband Burgenland, der anlässlich der Reaktor-katastrophe von Tschernobyl im Jahre 1986 eine umfassende Information der burgenländischen Bevölkerung über vorbeugende Maßnahmen, praktische Schritte zur Bewältigung solcher und ähnlicher Notsituationen und Warnung und Alarmierung plant, hat bei der Bgld. Landesregierung um die Auslösung eines Probealarms, in Form eines gleichbleibenden Dauertons von drei

Minuten, über die landesweite Funksirenensteuerung angesucht.

Da ein derartiges Vorhaben als Maßnahme der Katastrophenvorsorge im Sinne des Katastrophenhilfegesetzes angesehen werden kann, wird die Auslösung eines landesweiten Probealarms am 26. April 1996, dem 10. Jahrestag der bisher größten Atomkatastrophe, um 11.15 Uhr angeordnet.

Im Katastrophenfall



Beachten Sie die Sirenensignale, Lautsprecherdurchsagen und Mitteilungen im Rundfunk und Fernsehen!

<p>1. Warnung</p> <p>3 Minuten</p> <p>Dauerton</p>	<p>Information über herannahende Gefahren im Zuge von Elementarereignissen und technischen Katastrophen.</p>		<ul style="list-style-type: none"> ■ Radiogerät einschalten ■ Entgegennahme von Gefahrenmeldungen ■ Empfohlene Schutzmaßnahmen vorbereiten
<p>2. Alarm</p> <p>1 Minute</p> <p>Auf- und abschwelliger Heulton</p>	<p>Dieses Signal bedeutet unmittelbare Gefahr.</p>		<ul style="list-style-type: none"> ■ Radiogerät einschalten ■ Empfohlene Schutzmaßnahmen ergreifen
<p>3. Entwarnung</p> <p>1 Minute</p> <p>Dauerton</p>	<p>Ende der Gefahr.</p>		<ul style="list-style-type: none"> ■ Radiogerät einschalten ■ Weitere Informationen beachten

STELLENAUSSCHREIBUNG

Gemäß des Objektivierungsgesetzes gelangt eine Planstelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 24 Wochenstunden (tägliche Arbeitszeit nach Vereinbarung) im Verwendungszweig „Reinigungsdienst“ (Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5) bei den Burgenländischen Landesmuseen mit Dienort Stadtschlaining zur Ausschreibung. Das Aufgabengebiet dieser(s) Bediensteten umfaßt den Reinigungsdienst im Bereich der Burg Schlaining.

Anstellungserfordernisse:

1. die Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedstaates,
2. die volle Handlungsfähigkeit,

3. die persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind,
4. eine Lebensalter von mindestens 18 Jahren.

Die Stellenbewerbungen haben ausschließlich mittels Bewerbungsbogen zu erfolgen und sind folgendermaßen zu belegen (in Kopie): Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf sowie allenfalls Wehrdienstbestätigung, Verwendungszeugnisse, Heiratsurkunde und Geburtsurkunde der Kinder. Die Bewerbungsbögen liegen im Stadtamt Stadtschlaining auf und sind bis spätestens 3. Mai 1996 beim Amt der Bgld. Landesregierung, Personalabteilung, einzubringen.

CONCENTRUM

Seit einiger Zeit sind wieder Studenten(innen) aus der ganzen Welt in Stadtschlaining. Vielen ist die „fremde Erscheinungsform“ dieser Studenten(innen) schon aufgefallen. Damit diese jungen Menschen nicht Fremde für uns bleiben, möchten wir die Gemeindebevölkerung dazu anregen, Studenten(innen) in nächster Zeit (spätestens Ende Mai) zu einem Mittagessen in familiärer Umgebung einzuladen. Die Koordination für diese

„Begegnungen am Mittagstisch“ hat das Concentrum übernommen. Falls Sie bereit sind, an dieser Aktion teilzunehmen, melden Sie sich bitte bis spätestens 17. Mai 1996 in der Zeit von Mo-Fr, 8.00 - 12.00 Uhr unter der Tel.Nr.: 03355/2626, damit wir noch zeitgerecht einen Termin für ein derartiges Begegnungstreffen organisieren können.

Einladung

zur

MUTTERTAGSFEIER

am Samstag, 11. Mai 1996
im Turnsaal der Hauptschule STADTSCHLAINING
Beginn: 17.00 Uhr

Mitwirkende:

Kindergarten, Volksschulen Goberling, Neumarkt i.T. und Stadtschlaining,
Hauptschule, Stadtchor, Blasmusik Stadtschlaining

Die Stadtgemeinde STADTSCHLAINING freut sich auf Ihr Kommen.

Ihr Bürgermeister:

Alfred Rohr